



## **„Wie die Zukunft der Kirche gelingen kann“: Richtungsweisender Vortrag von Synodalpräsidentin Annekathrin Preidel**

Jammern über sinkende Mitgliederzahlen hilft nichts gegen leere Gotteshäuser. Kirche muss sich verändern, wenn sie in einer zunehmend schnelllebigen Zeit nah am Menschen bleiben will. Und sie muss diesen Prozess als Chance begreifen. „Herausforderungen als Chance – Wie die Zukunft der Kirche gelingen kann“ lautet deshalb der Titel des Vortrags, den Synodalpräsidentin Annekathrin Preidel am Samstag, 10. Dezember, ab 9 Uhr in der Evangelischen Akademie Tutzing hält.

Unter dem Motto „Take a walk on the wild side“ will die promovierte Biologin unter anderem über ihre Erfahrungen berichten, die sie bei Reisen mit Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm weltweit in der Kirche gesammelt hat. Denn anders als in Deutschland wächst die Zahl der Christinnen und Christen rund um den Globus. „Diese Eindrücke haben mich inspiriert für unser Kirche-Sein in Bayern“, so Annekathrin Preidel. Aber auch vom kreativen Jazz könne die evangelische Kirche in Bayern viel lernen.

Der 60-minütige Vortrag mit anschließender Diskussion findet im Rahmen einer Tagung vom 9. bis 11. Dezember in Tutzing statt. Drei Tage lang geht es am Starnberger See um die Frage: „Evangelische Kirche – wohin?“. Geplant ist unter anderem ein Podiumsgespräch mit Menschen, die aus der evangelischen Kirche aus- beziehungsweise eingetreten sind und ein Vortrag über die Bedeutung von „Gottes Segen auf YouTube, Twitter und Instagram“.

Alle Vorträge sind öffentlich. Das vollständige Programm ist abrufbar auf der Homepage der Akademie unter <https://www.ev-akademie-tutzing.de/veranstaltung/evangelische-kirche-wohin-2/>

Annekathrin Preidel ist seit 2014 Präsidentin der Synode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB). Neben dem Landesbischof, dem Landeskirchenrat und dem Landessynodalausschuss gehört die Landessynode – also das Kirchenparlament – zu den vier kirchenleitenden Organen der bayerischen Landeskirche. Diese hatten sich bereits im Sommer zu einer „Zukunftskonferenz“ in der Evangelischen Akademie Tutzing getroffen. Im Rahmen des Reformprozesses „Profil und Konzentration“ versucht die ELKB in einem breiten Dialog Grundfragen zu klären wie: Was sind die Aufgaben von Kirche angesichts der spürbaren Veränderungen von Lebenswelten heute? Worauf sollte die Kirche ihre Arbeit konzentrieren?

München, 7. Dezember 2022  
Silke Scheder, stellvertretende Pressesprecherin

Foto Annekathrin Preidel: mck/elkb